

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 12. April — Berne, le 12 Avril — Berna, li 12 Aprile

Adresser à l'administration les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiana

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel, Rechtsdomizile, Handelsregister, Registre du commerce, Rapport du consulat suisse à Naples, Zolltarifentscheide im März 1890, Décisions sur l'application du tarif des péages en mars 1890, Einfuhr in den freien Verkehr 1890 und 1889, Importation dans la circulation libre 1890 et 1889, Bundesrathsverhandlungen, Délibérations du conseil fédéral, Douanes, Verschiedenes, Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 8. d. wird ammit der unbekannt Inhaber der Reservefond-Antheil-Anweisungen

Nr. 7 für 20 Aktien, Einlösungswert Fr. 272. —
 » 19 » 11 » » » 149. 60

der deutsch-schweizerischen Kreditbank aufgefördert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren beim Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden.

St. Gallen, den 9. April 1890.

(W. 33—³)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Die kantonalen Rechtsdomizile werden verzeigt:

- 1) Für den **Kanton Freiburg** bei Herrn **Léon Girod**, procureur-juré in Freiburg (statt bisher bei Herrn J. Bellenot, Advokat in Freiburg);
- 2) für den **Kanton Tessin** bei Herrn Emilio Rava in Lugano (statt bisher bei Herrn Giacomo Biaggi in Lugano);
- 3) für den **Kanton Waadt** bei Herrn **Louis Wenger**, 13, Place St-François in Lausanne (statt des verstorbenen Herrn Ernest Mercier in Lausanne).

(D. 27—¹)

Die Direktion

der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 8. April. Fräulein Emma Froeschle von und in Zürich und Fräulein Emma Huber von Hirslanden, in Zürich, haben unter der Firma **Froeschle & Huber** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1890 ihren Anfang nahm. Modengeschäft. Marktgasse 19.

8. April. Die Firma **W. Schmid-Gleichauf** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 415) hat ihr Domizil nach Oerlikon, Meßlistraße 280, verlegt.

9. April. Die Firma **M. Trüb-Rapp** in Wiedikon (S. H. A. B. 1886, pag. 669) hat ihr Domizil nach Zürich, Geßnerallee 48, verlegt und es wohnen die Firmainhaberin und ihr Ehemann heute in Birnmensdorf.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 9. April. Die Firma **Wittwe Lüthi** in Melchnau (S. H. A. B. 1889, pag. 65) ist in Folge Verheirathung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Müller-Lüthi** in Melchnau ist Johannes Müller allé Lüthi von und zu Melchnau. Natur des Geschäftes: Handlung mit Tuch- und Spezereiwaaren. Die neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wittwe Lüthi» übernommen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ulrich Müller** in Eschenbach (S. H. A. B. 1883, pag. 207) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Melch. Müller** in Eschenbach ist Melchior Müller von und wohnhaft in Eschenbach. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Ellenwaarenhandlung.

9. April. Bei der **Aktiengesellschaft Schimberg Bad** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1888, pag. 652) ist, an Stelle des verstorbenen **Heinrich Fehr**, in der Generalversammlung vom 8. März 1890 zum Präsidenten der Verwaltung erwählt worden Dr. Alfred Steiger sen. in Luzern. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar **Julius Renggli** die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kramer & Schmieder** in Basel (S. H. A. B. vom 13. August 1889, pag. 663) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Albert Schmieder**.

8. April. Inhaber der Firma **Albert Schmieder** in Basel ist **Albert Schmieder** von Mülhausen (Elsaß), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Kramer & Schmieder**. Natur des Geschäftes: Glaswaaren en gros. Geschäftslokal: Nauenstraße 10.

8. April. **Louis Sagnol** und **Wittwe Barbara Sagnol-Erlacher**, beide von St-Chamond (Frankreich) und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **L. Sagnol & C^e** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1890 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt **Louis Sagnol**. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Maschinen und technischen Artikeln. Geschäftslokal: Clarastraße 41.

9. April. Die Firma **C. Schaub-Beck** in Basel (S. H. A. B. vom 1. Oktober 1889, pag. 755) ist in Folge Fallimentes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 9. April. Die Kommanditgesellschaft **J. Frey-Feer & C^e** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 117) errichtete unterm 1. Januar 1890 eine Filiale in Calozio, Provincia di Bergamo, Italia. Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Dem Herrn **Paolo Ruegg** von Bauma, in Calozio, ist Prokura erteilt worden.

Bezirk Zuzach.

9. April. In ihrer Generalversammlung vom 30. März 1890 hat die Genossenschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Zuzach** in Zuzach (S. H. A. B. 1883, pag. 393, und 1887, pag. 815), an die Stelle des verstorbenen **Th. Schmid**, Bezirksverwalter, **J. Ruppli**, Bezirkslehrer in Zuzach, in den Verwaltungsrath gewählt. Zum Präsidenten des Verwaltungsrathes wählte derselbe unterm gleichen Datum, an die Stelle des abtretenden **Arnold Attenhofer**, Herrn **Gerichtspräsident A. Ursprung**, Nationalrath, in Zuzach. Derselbe ist zugleich Präsident der Direktion. Zum zweiten Mitglied der Direktion wurde der abtretende **Präsident Arnold Attenhofer**, Großrath, von Zuzach, ernannt. Als drittes Direktionsmitglied wurde gewählt **J. Ruppli**, Bezirkslehrer in Zuzach. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen, wie bisher, je einzeln der Präsident des Verwaltungsrathes und der Verwalter.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 8. avril. La raison **Oscar Rosenberger**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 avril 1885, page 263), est éteinte ensuite de remise de commerce à **Xavier Misteli d'Aeschi** au canton de Soleure, domicilié à Lausanne, lequel continue la maison sous la raison **X. Misteli succ^r de Oscar Rosenberger**, à Lausanne. Genre de commerce: Fers et quincaillerie. Magasin: 22, Rue Mercerie.

Bureau de Vevey.

8 avril. Le chef de la maison **Ch. Serex**, à Vevey, est **Charles Serex**, bourgeois de Vevey et Maraçon, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Lithographie et fabrique de registres. Bureau et atelier: 4, Rue du Torrént, Vevey.

8 avril. Le chef de la maison **Max Delisle**, à Vevey, est **Max fils de feu Charles Delisle** de Froideville, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Confiserie, pâtisserie. Magasin: Place de l'Ancien Port, à Vevey.

9 avril. Sous la raison sociale **Société suisse de distributeurs automatiques de papiers** il a été fondé, par acte reçu Dupraz, notaire, le 27 février 1890, une société anonyme, avec siège à Vevey, dans le but d'exploiter les brevets suisses suivants: a. Brevet définitif suisse numéro deux cent cinquante-trois, pris au nom de **M. Claudius Fixdrex**, pour un distributeur automatique. b. Brevet additionnel, numéro dix-neuf, se rattachant au susdit brevet définitif. c. Brevet suisse pour plieuse automatique demandé au nom de la société anonyme française des Bascules automatiques, en date du 23 décembre 1889 et non encore délivré. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cinquante mille francs, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont valablement faites par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration ou par le porteur d'une procuration signée par le président et le secrétaire ou par deux membres du conseil et extraite des procès-verbaux. MM. **John Cuénod** et **Pierre Beck-Raccoud** sont administrateurs délégués; ils ont la signature sociale et obligent individuellement la société, chacun par sa signature.

Rapport du consulat général suisse à Naples, sur l'année 1889.

(Suite.)

Vins. Les vendanges dans les provinces de l'Italie méridionale ont donné en 1889 un résultat défavorable, soit au point de vue de la qualité, soit à celui de la quantité. Ce résultat, surtout pour le versant occidental de l'Apennin, est dû en grande partie aux ravages de la *peronospora*.

Comme qualité, les vins de cette année peuvent être évalués à $\frac{1}{8}$ de moins de valeur intrinsèque de ceux des vendanges de 1888.

Comme quantité le résultat de 1889 peut être considéré également d'un tiers inférieur à celui de 1888.

La campagne a débuté à des prix élevés qui se sont jusqu'ici maintenus fermes, quoiqu'il me semble que si la nouvelle récolte se présente bien, un mouvement de baisse est à prévoir.

Les petits vins de premier choix qui servent de base à la confection des vins type Bordeaux, pour l'exportation en bordelaises pour l'Amérique, ont gagné en prix plus de 100% sur l'année passée. On les payait la campagne dernière de 85 à 127. 50 litres le *carro* (mesure napolitaine valant 24 barils soit 1,056 litres environ); cette année on en demande de 170 à 255 litres. Ceci s'applique spécialement aux vins des environs de Naples.

Les vins de coupage fins qui servent également au commerce de l'Amérique ont aussi haussé en prix.

Les gros vins de coupage (vins de Pouille) qui s'exportaient presque exclusivement en France, sont plus délaissés et restent stationnaires aux mêmes cours environ de l'an passé.

Les affaires d'exportation de vin pendant l'année 1889 ont été calmes et de peu d'importance en comparaison des années précédentes. Les grandes affaires d'exportation pour la France (arrêtées par la dénonciation du traité de commerce avec la France en 1888) avaient été remplacées en grande partie par une exportation toujours croissante pour l'Amérique du Sud et spécialement pour l'Argentine, où les produits italiens s'accroissent de plus en plus et font une concurrence sérieuse à ceux de la France et de l'Espagne.

Cependant la grande affluence de marchandises sur ces marchés et encore plus l'augmentation extraordinaire du change sur l'or dans l'Argentine, ont produit une mévente des vins de nos contrées dans ces régions et par conséquent une forte diminution dans les exportations des provinces méridionales de l'Italie, les prix actuels réalisables dans les pays d'outremer n'étant pas en proportion avec ceux de coût dans nos provinces.

Outre les conditions défavorables particulières aux marchés américains, un autre facteur dans la diminution de l'importance des exportations cette année doit se chercher dans le résultat même des vendanges de 1889 dans nos provinces.

Les affaires d'exportation pour l'Allemagne et la Suisse, quoique augmentant graduellement, ne représentent cependant encore qu'un facteur peu important dans l'exportation totale des vins de nos provinces. Il est du reste certain que les vins italiens et surtout ceux des provinces méridionales ont commencé par entrer dans la grande consommation de la Suisse, ce qui n'était pas le cas il y a deux ans seulement. Il est vrai que les vins reçoivent aujourd'hui en grande partie des soins qu'on était loin de leur apporter par le passé, et que partout on fait des efforts sérieux pour établir des types qui peuvent être suivis. Il se fabrique ainsi dans les provinces méridionales de l'Italie plusieurs marques de champagne avec lesquelles celles de la Suisse, de la Hongrie et de l'Allemagne soutiennent la concurrence.

Chanvres. La récolte du chanvre dans les localités des provinces méridionales, où l'on cultive ce textile, a été en 1889 d'un tiers environ inférieure à celle de l'année précédente et cela par suite d'une plus grande extension donnée de nouveau à la culture d'autres produits, comme blé, orge, haricots, etc. La qualité de nos chanvres, récolte 1889, n'a pas été spécialement bonne.

Les prix des chanvres sur notre place sont restés pendant l'année 1889 à un niveau supérieur à celui de l'année précédente, pendant laquelle ils étaient tombés très bas. Pendant les trois derniers mois de l'année, les prix ont de nouveau haussé par suite d'achats suivis pour l'exportation.

Les quantités de chanvre teillé et peigné et d'étoupes et déchets expédiées de Naples pendant l'année 1889 se sont élevées, suivant les déclarations faites en douane, à 120,300 q environ contre 149,200 q en 1888.

La plus grande partie de ces expéditions ont été, comme d'habitude, pour la consommation étrangère (France, Espagne, Allemagne, Suisse). Il faut cependant remarquer que ces deux derniers pays, dans la seconde moitié de l'année, c'est-à-dire après la nouvelle récolte, ont donné une préférence marquée au chanvre de Bologne, à cause des bas prix qui ont régné sur ce marché-là et de la belle qualité de son produit.

Huile d'olives. Le mouvement d'affaires sur les six principales places de dépôt de l'Italie méridionale, soit Gallipoli, Tarante, Brindisi, Monopoli, Rossano et Gioja, pendant l'année 1889, a été moindre que celui des trois années précédentes. On a en effet comme sortie totale de ces six ports les chiffres suivants:

En 1889 22,254 t; en 1888 31,488 t; en 1887 24,608 t; en 1886 27,721 t.

Cette diminution d'affaires a été en partie causée par une récolte entièrement manquée dans un district (celui de Gioja) et pas très abondante dans les cinq autres.

Cette même cause a aussi eu pour résultat une hausse très considérable des prix pendant l'année. En effet les prix à la bourse de Naples étaient:

Le 21 janvier 1889 de 68. 60 L. les 100 kg pour l'huile de Gallipoli et le 31 décembre de la même année 89. 72 L., soit une augmentation de 30,65 %.

C'est surtout la consommation indigène qui a payé ces prix en hausse, car les consommateurs étrangers ayant trouvé à s'approvisionner en Espagne à de meilleures conditions, ont pris beaucoup moins que la moyenne des années précédentes.

Aujourd'hui les prix sont à peu près nivelés dans tous les pays producteurs et il est probable que les consommateurs, Anglais, Russes, etc.,

devront s'adresser de nouveau à nos marchés pour se fournir d'huile d'olives.

Un des articles d'exportation qui peut intéresser le commerce suisse et qui donne lieu parfois à des transactions avec notre mère-patrie, est l'huile au sulfure de carbone. La production de cette huile qui s'extrait des résidus des olives, est d'une certaine importance dans les provinces napolitaines, pouvant s'élever dans une année de récolte abondante d'olives à 10,000 q.

Soie. La production de la soie en 1889 a été inférieure à toutes celles qui l'ont précédée dans les dix dernières années. La cause de cette infériorité est attribuée à une maladie de vers à soie et aux mauvaises conditions de l'atmosphère, qui ont réduit les élevages en général de 40 %. Dans quelques régions le produit a même été décimé par la maladie.

(A suivre.)

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat März 1890.

Die hienach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer	Zollansatz	Einfuhr.
12	100. —	Hämoglobin-Syrup.
170a	—, 80	Purimachos-Cement und -Pulver (Verdichtungs- und Befestigungsmittel).
194	50. —	Pastillen in Detailpackung, mit oder ohne Heilpreisung.
234	20. —	Sog. Poudre Palan, zum Einwickeln von Pillen verwendet.
345	7. —	Filz mit Oelfarbanstrich.
365	50. —	Schirme aus Baumwolle und Wolle und aus Wolle und Seide.
366	30. —	Schirme aus Baumwolle und Seide.
389	16. —	Frottrhandschuhe aus Roßhaar, ohne Näharbeit.
412	25. —	Sog. Malcarton (zu Malereizwecken zugerichtet).

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en mars 1890.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

Numéro du tarif.	Taux du droit	Importation.
Fr. Ct.	Fr. Ct.	
12	100. —	Sirop d'hémoglobine.
170a	—, 80	Mastic et Poudre Purimachos (matière pour ciment et luter).
194	50. —	Pa-tilles emballées en détail, avec ou sans réclame.
234	20. —	Poudre Palan, pour enrober les pillules.
345	7. —	Feutre revêtu d'une couche de couleur à l'huile.
365	50. —	Parapluies et parasols en laine et coton ou en laine et soie.
366	30. —	Parapluies et parasols en soie et coton.
389	16. —	Gants pour frictions, en crin, sans travail à l'aiguille.
412	25. —	Carton pour peintres (carton préparé pour servir à la peinture).

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat März 1890 und 1889.

Importation dans la circulation libre pendant le mois de mars 1890 et 1889.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementen.
Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.

Statistik-Nummer N ^o de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im März Importation en mars	
		1890	1889
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate. { Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole }	25,426	25,994
187	Schweineschmalz — Saindoux	3,301	2,057
215	Weizen — Froment	192,705	209,063
215 a	Roggen — Seigle	4,532	2,692
215 b	Hafer — Avoine	28,147	45,596
215 c	Gerste — Orge	11,218	16,932
215 e	Mais — Mais	32,552	28,629
216 a	Mehl — Farine	16,018	17,437
221	Kaffee, roher — Café brut	9,650	6,237
227	Rohtabak — Tabac brut	5,704	4,229
244	{ Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker } { Sucre brut et sucre candi; sucre de malte et glucose }	4,216	1,507
244 a	Stampf-(Pflé-)Zucker — Sucre pilé	16,923	12,865
245	Zucker, raffinierter, in Hüten, Platten, Blöcken	11,850	7,729
245 a	{ Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs } { Zucker, raffinierter, in Abfällen }	3,704	3,778
246	{ Sucre raffiné, déchets } { Zucker, raffinierter, geschnitten (Würfelzucker) }	3,503	2,781
	{ Sucre raffiné, coupé (scié en morceaux réguliers) }	HI	HI
252	Wein in Fässern — Vins en fûts	102,804	86,623

Anlässlich der Publikation der Einfuhr in den freien Verkehr im Monat Februar d. J. (Nr. 36, p. 203 d. Bl.) bemerkten wir, daß die außerordentliche Höhe der Zolleinnahmen dieses Monats ungefähr zur Hälfte von der Einfuhr obiger Stapelartikel herrühre. Wir tragen hier nach, daß noch die Vieheinfuhr einen bedeutenden Mehrtrag an Einfuhrzoll für genannten Monat ergeben hat. (65,000 Fr.) Der Rest vertheilt sich auf eine Menge kleinerer Posten. Was die Mehreinnahmen der Zollverwaltung (435,132 Fr.) im Monat März d. J. anbelangt, so resultieren dieselben wiederum ungefähr zur Hälfte aus der Einfuhr obiger Artikel.

A l'occasion de la publication du tableau de l'importation dans la circulation libre pendant le mois de février dernier (n^o 36, page 203 de cette feuille), nous avons dit que l'augmentation notable des recettes de ce mois provenait, pour la moitié environ, de l'importation des articles ci-dessus. Nous ajoutons que l'importation du détail avait aussi donné lieu à une augmentation importante pour ce même mois (65,000 fr.); le reste se répartissait entre de nombreux petits postes. Quant à l'excédent des recettes de l'administration des péages pour le mois de mars (435,132 fr.), il résulte également, pour la moitié environ, de l'importation des articles susdésignés.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 8. April 1890.

Eisenbahnen. Die in Art. 5 der Konzession einer Eisenbahn von Mendrisio bis zur schweizerisch-italienischen Grenze bei Stabio, mit Abzweigung in südöstlicher Richtung bis zur Landesgrenze, vom 29. Juni 1886 (E. A. S. IX, 8) angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten, wird bis zum 31. Dezember 1890 verlängert.

Wenn während dieser Frist die Konzession für die gleichen Linien oder für ein Theilstück derselben von anderer Seite verlangt würde, welche bessere Garantien für die Ausführung zu bieten vermöchte, so bleibt der Bundesversammlung vorbehalten, die Konzession auch vor Ablauf obiger Frist ganz oder theilweise zurückzuziehen und dem neuen Bewerber zu übertragen, sofern die dermaligen Konzessionäre innert einer dannaun festzusetzenden Frist nicht die gleichen Garantien bieten.

Kleinerkauf gebrannter Wasser. Der schweizerische Bundesrath hat den Rekurs der Herren Gebrüder Landtwing, Kirschwasserfabrikanten in Schwyz, vom 20. Februar d. J., gegen ein Straftheil des Polizeirichters von Neuenstadt (Bern) vom 28. Januar 1890, wegen Uebertretung der kantonalen Verordnung betreffend den Handel mit Wein und gebranntem Wasser, vom Mai 1889, nach Rücksichtnahme der Vernehmlassung der Regierung von Bern, auf den Antrag seines Departements des Innern, gestützt auf folgende Erwägungen als unbegründet erklärt:

Das Materielle des Streites anlangend, sind die gemäß Art. 8 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser den Kantonen zukommenden Kompetenzen gegenüber dem Kleinerkauf mit derartigen Wassern nicht in Frage gestellt. Nur geht die Auffassung der Rekurrenten dahin, daß Bürger, die den Großhandel mit gebranntem Wasser als ihren regelmäßigen Erwerb betreiben, ausnahmsweise auch Geschäfte des Kleinerkaufs mit der nämlichen Sache abschließen dürfen, ohne den über letztern aufgestellten gesetzlichen Bestimmungen unterworfen werden zu können. Diese Ansicht muß als eine irrige verworfen werden. Der zitierte Art. 8 spricht nicht von Großhändlern und Kleinhändlern mit gebranntem Wasser, sondern nur von Großhandel und Kleinerkauf, d. h. von Geschäften mit gebranntem Wasser. Wer einen Verkauf gebranntem Wasser für ein Quantum abschließt, das sich innerhalb der vom Gesetze gezogenen Grenze des Kleinerkaufs hält, der hat sich den für letztern aufgestellten gesetzlichen Vorschriften zu unterwerfen, gleichgültig, was er nebstdem für Geschäfte treibe. Da die Herren Rekurrenten dieses nicht gethan haben, so kann ihre Beschwerde gegen die rechtlichen Folgen dieses ihres Verhaltens nicht berücksichtigt werden.

Auch die Behauptung der Herren Landtwing, daß sich das Straftheil des Polizeirichters von Neuenstadt zu einer Verletzung der durch die Bundesverfassung garantierten Gewerbefreiheit qualifizire, kann der Bundesrath nicht als richtig anerkennen. Denn vor Allem ist nicht außer Acht zu lassen, daß durch den in Kraft bestehenden Art. 31 der Bundesverfassung die Fabrikation und der Verkauf gebranntem Wasser von der Regel der absoluten Freiheit des Handels und der Gewerbe ausgenommen sind. Sodann ist durch Art. 8, Absatz 3 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser den Kantonen geradezu geboten, den Ausschank und den Kleinerkauf derartiger Wasser auf ihrem Gebiete einer Bewilligung zu unterwerfen und diese an eine der Größe und dem Werthe des Umsatzes entsprechende Verkaufssteuer zu knüpfen, die sie selbst festzustellen befugt sind, bis ein Bundesgesetz darüber erlassen sein wird. Wenn nun die Rekurrenten auf dem Gebiete des Kantons Bern Geschäfte des Kleinerkaufs mit gebranntem Wasser betreiben, so haben sie sich in Betreff dieser unzweifelhaft den dort aufgestellten Beschränkungen des Kleinerkaufs zu unterwerfen. Andererseits ist es für vorliegende Frage auch unerheblich, ob der Kanton Bern für die Ertheilung von Kleinerkaufsbewilligungen interkantonalen Erleichterungen aufgestellt habe oder nicht.

Sitzung vom 11. April 1890.

Eidgenössische Staatsrechnung. Der Bundesrath hat die Staatsrechnung pro 1889 genehmigt. Diese erzeigt an

Einnahmen	Fr. 65,571,699. 95
Ausgaben	„ 64,435,604. 96
Ueberschuß	Fr. 1,136,094. 99

Internationaler Telegraphenvertrag. Mit Note vom 6. dies macht die deutsche Gesandtschaft die Mittheilung, daß die spanische Regierung für die Telegraphenverwaltungen von Cuba, Puerto-Rico und der Philippinen den Beitritt zum internationalen Telegraphenvertrage erklärt habe.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 8 avril 1890.

Chemins de fer. Le délai fixé à l'article 5 de la concession pour un chemin de fer de Mendrisio à la frontière italo-suisse près Stabio, avec embranchement dans la direction sud-est jusqu'à la frontière, du 29 juin 1886 (Rec. off. des chemins de fer, IX, 8), pour la présentation des documents techniques et financiers prescrits par la loi ou les règlements, ainsi que des statuts de la société, est prolongé jusqu'au 31 décembre 1890.

Si, dans l'intervalle, une autre société demandait la concession pour les mêmes lignes ou pour une partie d'entre elles, en présentant de meilleures garanties pour l'exécution, l'Assemblée fédérale pourra retirer la concession, en tout ou en partie, même avant l'expiration des délais ci-dessus, et la transférer au nouveau postulant, à moins que, dans un délai qui leur sera fixé alors, les concessionnaires actuels n'offrent des garanties équivalentes.

Vente en détail des spiritueux. Les frères Landtwing, fabricants d'eau-de-cerises à Schwytz, ont recouru au conseil fédéral, le 20 février dernier, contre un jugement du juge de police de Neuveville (Berne), du 28 janvier 1890, les condamnant pour contravention au règlement cantonal du mois de mai 1889 concernant le commerce du vin et des boissons distillées.

Après avoir pris connaissance du rapport du gouvernement de Berne, le conseil fédéral, sur la proposition de son département de l'intérieur, a écarté ce recours comme mal fondé, en se basant sur les considérations suivantes:

Quant au fond de la contestation, les compétences attribuées aux cantons en vertu de l'article 8 de la loi fédérale sur les spiritueux vis-à-vis du petit commerce de ces boissons, ne sont pas en question. Seulement, les recourants admettent que les citoyens qui font du commerce des spiritueux en gros, leur profession régulière peuvent aussi faire des opérations de commerce en détail avec cet article, sans qu'on ait le droit de les soumettre aux dispositions législatives édictées pour ce commerce en détail. Cette interprétation doit être repoussée comme erronée. L'article 8 invoqué ne parle pas de commerçants en gros et de commerçants en détail opérant sur les spiritueux, mais seule-

ment de commerce en gros et de commerce en détail, c'est-à-dire d'opérations portant sur les spiritueux. Quoiconque vend des spiritueux en quantités inférieures à la limite fixée par la loi pour le commerce en détail, doit se soumettre aux prescriptions législatives édictées pour ce commerce, quelles que soient, du reste, ses autres opérations commerciales. Les recourants ne l'ayant pas fait, leur recours contre les conséquences légales de leur manière de faire ne peut être pris en considération.

Le conseil fédéral ne peut pas non plus reconnaître comme exacte l'assertion des recourants d'après laquelle la sentence pénale du juge de police de Neuveville constituerait une violation de la liberté d'industrie garantie par la constitution fédérale. En effet et avant tout, il ne faut pas perdre de vue que l'article 31 actuel de la constitution fédérale excepte de la règle de la liberté absolue de commerce et d'industrie la fabrication et la vente des spiritueux. En outre, l'article 8, alinéa 3, de la loi fédérale concernant les spiritueux, impose précisément aux cantons l'obligation de soumettre le débit et la vente en détail de ces boissons à une autorisation et à un droit de vente proportionné à l'importance du commerce et à la valeur des marchandises; jusqu'à l'entrée en vigueur d'une loi sur la matière, c'est aux cantons eux-mêmes à fixer le chiffre de ce droit. Si donc les recourants font, sur le territoire du canton de Berne, des opérations de vente en détail de spiritueux, ils doivent incontestablement, pour ces opérations, se soumettre aux restrictions qui y sont imposées pour la vente en détail. D'autre part, il est indifférent aussi, dans l'espèce, que le canton de Berne ait, oui ou non, admis des facilités inter-cantonales pour accorder des autorisations de vente en détail.

Séance du 11 avril 1890.

Compte d'état. Le conseil fédéral a approuvé le compte d'état pour 1889, comme suit:

Recettes	Fr. 65,571,699. 95
Dépenses	„ 64,435,604. 96
Excédent des recettes	Fr. 1,136,094. 99

Convention télégraphique internationale. Par note du 6 courant, la légation d'Allemagne a informé le conseil fédéral que le gouvernement espagnol a déclaré adhérer, pour les administrations des télégraphes de Cuba, de Porto-Rico et des Philippines, à la convention télégraphique internationale.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Golfe de Benin. En date du 1^{er} avril courant, le président de la République française a rendu un décret établissant des droits sur les marchandises de toutes provenances importées dans les territoires de Kotonou, de Porto-Novo et dans les territoires placés sous le protectorat de la France à l'est de Grand-Popo. Seront soumis aux droits: le genièvre, le rhum, le tabac, la poudre, les fusils et le sel. Tous les autres articles seront admis en franchise.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de la Banque de France.

	3 avril.	10 avril.		3 avril.	10 avril.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,521,733,456	2,512,890,910	Circulation de billets	3,025,656,565	3,074,097,870
Portefeuille	707,054,460	610,028,329	Comptes-courants	589,631,973	499,201,430

Situation der Deutschen Reichsbank.

	31. März.	5. April.		31. März.	5. April.
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	803,054,000	797,905,000	Noten-Circulat.	1,051,601,000	1,043,728,000
Wechsel-Portef ^o	594,753,000	589,861,000	Kurzf. Schulden	401,323,000	394,070,000

Situation der Niederländischen Bank.

	29. März.	5. April.		29. März.	5. April.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	125,656,363	125,139,097	Noten-Circulation	206,585,435	212,521,930
Wechsel Portef ^o	64,459,064	65,733,936	Conti-Correnti	13,174,277	9,469,321

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. März.	7. April.		31. März.	7. April.
	österr. fl.	österr. fl.		österr. fl.	österr. fl.
Metallbestand	215,888,278	216,212,044	Noten-Circulation	400,883,620	403,955,090
Wechsel:					
auf das Inland	144,248,794	149,661,194	Kurzfall. Schulden	8,399,264	12,773,321
auf d. Ausland	24,997,584	24,997,173			

Télégraphes. La ligne Saigon-Bangkok est rétablie.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Amonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Bankverein.

Dividenden-Zahlung

und

Umtausch der Interimsscheine gegen die definitiven Aktientitel.

Die Dividende für das Jahr 1889 ist von der Generalversammlung der Aktionäre heute auf 8 % p. a. festgesetzt worden und beträgt demnach

**Fr. 40 für jede alte Aktie,
„ 30 für jede neue Aktie.**

Die Auszahlung erfolgt vom **2. April** ab in **Basel** an unserer Kasse, in **Frankfurt a. M.** (in deutscher Valuta zum jeweiligen Tageskurse) bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank** und zwar:

für die alten Aktien gegen Ablieferung des Coupons Nr. 13;
für die neuen Aktien gegen Ablieferung der Interimsscheine, für welche alsdann auch die definitiven Aktientitel, welche die Nummern 16,001 bis 24,000 tragen und mit Coupon Nr. 14 und folgenden versehen sind, verabfolgt werden.

Die erforderlichen Bordereauxformulare können bei den vorgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, 27. März 1890.

(H 967 Q)

Die Direktion des Basler Bankvereins.

Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt.

Capital fr. 2,500,000, divisé en 5000 actions de fr. 500 nominatives, dont fr. 300 versés.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'en vertu de l'article 5 des statuts, il est fait appel d'un quatrième versement du capital social, soit fr. 100 par action.

Ce paiement devra s'effectuer pour le **25 avril courant**, sous déduction de fr. 3. 95 pour l'intérêt au 31 mars 1890 sur les trois premiers versements, soit fr. 96. 05:

à la **Banque commerciale à Bâle** ou
chez **MM. Ch. Masson & C^o à Lausanne**

qui en remettront quittance.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Ch. Carrard.

(H 4005 L)

Bezirksgericht Baden.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Ammann, Rudolf, von Schaffhausen, gewesener Bankdirektor in Baden; wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft gestellt. Eingabefrist bei der Gemeindekanzlei Baden bis und mit **Samstag den 24. Mai 1890.**

Baden, 8. April 1890.

Der Gerichtspräsident:
Meyer.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. E. Meyer.

Bernische Bodencreditanstalt. Generalversammlung vom 28. April 1890.

Die Tit. Aktionäre der Bernischen Bodencreditanstalt werden zur Generalversammlung auf

Montag den 28. April nächsthin, des Vormittags 10¹/₂ Uhr,
in's **Casino in Bern** hiemit einberufen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1889.
- 2) Statutenrevision behufs Herabsetzung des Nominalbetrages der Aktien um die Hälfte und Ersetzung des Grundkapitals durch Ausgabe von 4000 Prioritätsaktien zu Fr. 250.
- 3) Beschlußnahme über die Emission der letztern und eventuell Genehmigung eines Vertrages betreffend fester Uebernahme der neuen Aktien.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Tit. Aktionäre werden aufmerksam gemacht, daß zu einer gültigen Beschlußfassung über Ziffer 2 die Vertretung der Hälfte des Aktienkapitals erforderlich ist.

Die Stimmkarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. dieß an in unserem Geschäftslokal in Bern und in unserer Filiale in Basel, sowie unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal zu beziehen.

Im gleichen Zeitraum wird die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre bei der Hauptbank aufliegen und können daselbst sowohl als bei der Filiale Basel Exemplare der gedruckten Vorlagen über Ziffer 1 und 2 erhoben werden.

Bern, den 10. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der **Präsident:**
Fr. Hofer.

Neuer Schweizerischer Lloyd Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit von § 20 der Statuten auf **Dienstag den 22. April d. J., Vormittags 11 Uhr,** zu der

siebenten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in den Sitzungssaal des Lloydgebäudes zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das siebente Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1889 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 12. April d. J. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale aufliegen. Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder auch einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (H 547 W)

Winterthur, den 5. April 1890.

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der **Präsident:** **Ed. Sulzer.** Der **Direktor:** **R. Panten.**

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Freitag den 25. April 1890, Nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5,
stattfinden wird.

TRAKTANDUM:

Konstatirung der Erhöhung des Aktien-Kapitals von acht auf zwölf Millionen Franken.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **14. bis 19. April** an unserer Kassa verabfolgt.

Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.

Basel, 4. April 1890.

Der **Verwaltungsrath**
der **Basler Depositen-Bank.**

(H 1076 Q)

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

UNION FINANCIÈRE DE GENÈVE.

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale constitutive aura lieu le **vendredi 25 avril**, à 3¹/₂ heures, à la Chambre de Commerce, 11, Rue du Stand, à **Genève**.

Ordre du jour:

- 1° Constitution de l'assemblée générale et de son bureau.
- 2° Constatations prévues par l'article 618 du code fédéral des obligations.
- 3° Votation sur les statuts.
- 4° Fixation du nombre des censeurs et élections.
- 5° Fixation de l'indemnité prévue par l'article 20 des statuts.

Pour assister à cette assemblée MM. les actionnaires de l'Association Financière de Genève devront déposer leur titres au siège de cette dernière société avant le 15 avril prochain.

MM. les actionnaires de la Banque nouvelle des chemins de fer suisses assisteront à l'assemblée en présentant la convocation qui leur a été adressée en date de ce jour.

Genève, le 9 avril 1890.
(H 2647 X)

Le conseil d'administration.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 11 und 13 der Gesellschaftsstatuten zu der am **Freitag den 25. April, Vormittags 11 Uhr**, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

achten ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

- 1) Vorlage des Jahresberichts und der Jahresrechnung für das achte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußnahme über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 19 der Statuten.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1890.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 21. April an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Jahresbericht, der Rechnungsabschluß, sowie der Bericht der Revisoren wird den Herren Aktionären zugesandt; überdies liegen die genannten Schriftstücke vom 14. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (O F 5341)

Zürich, 3. April 1890.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes, Der **Direktor:**
Der **Präsident:** **Adelrich Benziger.** Der **Protokollführer:** **Ed. Fierz.** **Wettstein.**

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Montag den 14. April d. J., Nachmittags halb 3 Uhr**, auf die **Kaufleutstube**, I. Stock, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1889.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1889 und Dechargeertheilung an die Verwaltungsbehörden.
- 4) Festsetzung der Dividende für das Jahr 1889.
- 5) Wahl von zwölf Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1890.
- 7) Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrathes betreffend Erhöhung des Aktienkapitals auf 2¹/₂ Millionen Franken, sowie über die dadurch bedingte Statutenänderung.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom 10. bis 14. April, Mittags 12 Uhr, in unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Da zur Beschlußfassung über Traktandum 7 mindestens die Hälfte der emittirten Aktien vertreten sein muss, so werden die Herren Aktionäre höflich ersucht, der Generalversammlung beizuwohnen oder sich in derselben vertreten zu lassen. Vollmachtsformulare können an unserer Kasse bezogen werden.

Schaffhausen, den 29. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der **Präsident:** **Dr. Emil Joos.** Der **Direktor:** **Stokar.**

(H 1244 Z)

Zu verkaufen
ein großer Posten weiß
Rumänier Wein,

Waadtländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpiècen von 600 Liter zu **Fr. 39** per Hekto franko Stationen. Offerten unter O 5146 F an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** (OF 5146)



Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.